

PFLANZENLIEBE ZUM NACHLESEN

Cornus sanguinea 'Anny's Winter Orange'

Dein Pflanzenporträt mit Pflegewissen, Bildern und praktischer Tabelle.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild einer jungen grünen Pflanze. Größenbezug: 6 Pflanzen · 9-cm-Topf · 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Gartenumgebung und Zubehör nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme oder Winterfarbgarantie.

Mit Wissen wachsen.

Eine Sammlung zum Beobachten und Nachschlagen. Ausführlich erklärt, damit du Pflegeentscheidungen passend zu deiner Pflanze und deinem Standort treffen kannst.

Ausgabe Oktober 2026 · www.exotenherz.de

Cornus sanguinea 'Anny's Winter Orange'

Hartriegel Anny’s Winter Orange: vom grünen Jungstrauch zur warmen Winterrinde

Im Sommer grünes Laub, im Winter warme orangefarbene Zweige: Anny’s Winter Orange verändert den Garten über die Jahreszeiten. Die kleine Lieferpflanze braucht zuerst Wurzelraum und Wasser, bevor ein Erneuerungsschnitt sinnvoll wird.



KI-gestaltete Szene nach dem Original-Shopbild einer jungen grünen Pflanze. Größenbezug: 6 Pflanzen · 9-cm-Topf · 10-25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Gartenumgebung und Zubehör nicht enthalten; keine maßstäbliche Produktaufnahme oder Winterfarbgarantie.

Botanischer Name	Cornus sanguinea 'Anny's Winter Orange' · Familie Cornaceae
Liefergröße	6 Pflanzen · 9-cm-Topf · 10-25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf
Lebensdauer & Wuchs	Mehrjähriger verholzender, sommergrüner Strauch; verzweigt und ausläufertreibend
Erwartete Wuchshöhe	Etwa 1,5-2,5 m Höhe und Breite als Gartenorientierung; abhängig von Standort und Schnitt, frei wachsend auch größer
Blütezeit	Spätes Frühjahr bis Frühsommer; Entwicklung und Schnitt beeinflussen den Ansatz
Blütenfarbe	Kleine cremeweiße bis weißliche Blüten in flachen Blütenständen
Pflanzzeit	Bevorzugt Herbst, auch Frühjahr bei frostfreiem, nicht vernässtem Boden
Pflanzabstand	Für Hecken etwa 80-100 cm laut Angebot; Einzelsträucher mit Raum für spätere Breite planen

Die Pflege auf einen Blick

Beobachten, prüfen und an Standort sowie Jahreszeit anpassen. Die Tabelle ist eine Orientierung für die tägliche Praxis.

Bereich	So gehst du vor	Darum ist es sinnvoll
Ankommen	Feuchte im kleinen Ballen prüfen und bis zum Pflanzen geschützt versorgen.	Das junge Gehölz braucht zuerst gesunde Wurzeln statt einen starken Schnitt.
Standort	Sonne bis Halbschatten mit frischem, durchlässigem Boden wählen.	Licht unterstützt die Winterrinde; Dauervernässung schadet dem Wurzelraum.
Pflanzen	Bevorzugt im Herbst, alternativ im Frühjahr auf bisheriger Ballenhöhe setzen.	Frostfreier bearbeitbarer Boden erleichtert Einwurzelung und Anschluss.
Abstand	Für Hecken etwa 80–100 cm als Shoporientierung, bei Einzelsträuchern späteren Raum planen.	Die jungen Pflanzen entwickeln sich zu breiten, verzweigten Gehölzen.
Gießen	Ballen und Gartenboden prüfen, bei Trockenheit langsam am Boden gießen.	Eine nasse Oberfläche beweist keine Feuchte im ursprünglichen Topfballen.
Mulch	Lockere Bodendecke auflegen, den Stammfuß frei halten.	Feuchte bleibt länger im Boden, ohne den Triebansatz zu begraben.
Schnitt	Erst gut einwurzeln lassen; später nach Wuchskraft im späten Winter bis Frühjahr erneuern.	Junge Triebe bringen Winterfarbe, starker Schnitt vermindert Blütenansatz.
Ausläufer	Neue Triebe außerhalb der vorgesehenen Fläche früh kontrollieren.	Der Strauch kann seine Grundfläche seitlich erweitern.
Kübel	Großzügigen Wurzelraum, Wasserabzug und geschützten Winterplatz vorsehen.	Der kleine Lieferballen ist keine dauerhafte Kübelkultur.

Wissen, das mitwächst

Die Farbe wartet unter dem Sommerlaub

Anny's Winter Orange zeigt seinen Namen nicht an jedem Tag des Jahres. Im Sommer tragen die Zweige gegenüberstehende grüne Blätter mit ovaler Form, zugespitztem Ende und deutlich gebogenen Adern. Erst wenn das Laub zurückgeht, wird die Rinde zum Blickfang: Junge Zweige entwickeln warme Orangefarben mit rötlichen Spitzen. Der laubabwerfende Strauch gehört zu *Cornus sanguinea* und baut im Garten ein verzweigtes Gerüst auf. Kleine cremeweiße Blütenstände können im späten Frühjahr bis Frühsommer dazukommen. Sie bestehen aus vielen einzelnen Blüten; große weiße Hochblätter wie beim Kanadischen Hartriegel sind hier nicht das Merkmal. Der stärkste Auftritt liegt im winterlichen Zweigbild, das sich mit Licht, Triebalter und Witterung verändert.

Sechs kleine Töpfe brauchen zuerst Wurzeln

Im verknüpften Angebot stehen sechs Pflanzen in 9-cm-Töpfen mit 10–25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die junge Originalpflanze ist grün belaubt und locker verzweigt; eine orangefarbene Winterhecke wird damit nicht geliefert. Kontrolliere nach dem Auspacken, ob die kleinen Ballen feucht sind, und stelle die Pflanzen bis zum Einsetzen geschützt auf. Ein einzelner junger Zweig kann länger oder seitlich ausladender sein als andere. Das spätere Gehölz ist erheblich größer: Etwa 1,5–2,5 m Höhe und Breite dienen als Gartenorientierung. Dieser Rahmen beschreibt eine Entwicklung über Jahre. Standort und Schnitt entscheiden mit, und ein frei wachsender älterer Strauch kann darüber hinausgehen.

Den Winterblick schon bei der Platzwahl planen

Wähle den Standort auch von dem Fenster oder Weg aus, von dem du die Zweige später sehen möchtest. Sonne unterstützt eine kräftige Winterfärbung; Halbschatten ist möglich, doch tiefer Schatten schwächt die Wirkung. Ein ruhiger dunkler Hintergrund kann die warmen Rindentöne besser zeigen als eine dicht gemischte Strauchwand. Der Boden soll Feuchtigkeit halten und überschüssiges Wasser abführen. Dauerhaft trockener Sand ist ebenso ungünstig wie ein luftlos vernässtes Pflanzloch. Plane neben dem sichtbaren Zweigbild auch den Raum darunter: *Cornus sanguinea* kann Ausläufer bilden und sich seitlich verbreitern. Eine sehr schmale Beetkante direkt am Weg wird daher später mehr Schnitt- und Auslichtungsarbeit verlangen.

Pflanzen, solange Boden und Ballen zusammenfinden

Der Herbst ist eine gute Zeit zum Setzen, wenn der Boden frostfrei und bearbeitbar bleibt. Auch Frühjahrspflanzung ist möglich; dann die folgende Trockenphase besonders im Blick behalten. Durchfeuchte trockene Ballen vorab und lockere zusammenhängenden Bodenraum statt nur kleiner Löcher in verdichteter Erde. Setze auf bisheriger Topfhöhe, drücke die Erde behutsam an und gieße gründlich. Für eine Hecke nennt das Angebot etwa 80–100 cm Abstand. Das ist eine Planungsorientierung, keine Zusage für einen sofort geschlossenen Bestand. Ein frei stehender Strauch braucht Platz für seine spätere Breite. Eine lockere Mulchdecke darf den Boden begleiten, soll aber nicht direkt gegen den Stammfuß geschoben werden.

Frischer Boden ist wichtiger als häufiges Nachgießen

In der Anwachszeit prüfst du den ursprünglichen Topfballen und die Erde daneben. Regen kann die Gartenoberfläche dunkel färben, ohne einen dichten kleinen Ballen vollständig zu durchfeuchten. Bei trockener Erde langsam an der Basis gießen, damit Wasser in den Wurzelraum gelangt. Ist dort schon alles nass, bringt zusätzliches Gießen keinen Nutzen; kontrolliere den Abfluss. Eingewachsene Sträucher brauchen vor allem bei längerer Trockenheit Unterstützung. Auf armen Böden kann nach dem Frühjahrsschnitt eine maßvolle Versorgung sinnvoll sein. Orientiere Dünger am Boden und am tatsächlichen Wachstum, nicht allein am Wunsch nach möglichst vielen orangefarbenen Zweigen. Ein großer Kübel braucht laufende Feuchtekontrolle und freien Ablauf; der 9-cm-Kulturtopf ist kein dauerhafter Standort.

Winterrinde fördern, ohne die Jungpflanze zu überfordern

Kräftige junge Triebe zeigen die Winterfarbe besonders gut. Ein starker Rückschnitt kann sie erneuern, aber eine frisch gesetzte Pflanze braucht zunächst etwa zwei Jahre zum Einwurzeln. Bei gut entwickelten Sträuchern lässt sich im späten Winter bis Frühjahr zurückschneiden; Zeitpunkt und Stärke richten sich nach Witterung und Wuchskraft. Diese Sorte muss nicht überall jährlich vollständig auf den Stock gesetzt werden. Ein Schnitt in größeren Abständen oder gezieltes Entfernen älterer Zweige kann besser passen. Schwache Pflanzen zunächst entlasten und versorgen, statt automatisch sehr tief zu schneiden. Ein kräftiger Erneuerungsschnitt vermindert den Blüten- und späteren Fruchtansatz: Du entscheidest damit auch, welcher Teil des Jahresbildes Vorrang hat.

Orange Rinde ist ein Jahreszeitenmerkmal

Nach dem Laubfall kannst du die Zweige in Ruhe betrachten und für den späteren Schnitt markieren, welche alten Triebe entfernt werden sollen. Braune trockene Spitzen sind kein gewünschter Farbwechsel; prüfe bei auffälligen Schäden, ob das Holz darunter noch lebt. Fleckiges Laub oder absterbende Zweige sollten zusammen mit Bodenfeuchte und Standort eingeordnet werden. Ausläufer außerhalb der vorgesehenen Fläche früh kontrollieren, bevor sie im Nachbarbeet Fuß fassen. Im Topf bleibt der Wurzelballen stärker Frost und Trockenheit ausgesetzt als im Gartenboden; ein geschützter Außenplatz und Wurzelschutz sind sinnvoll. Anny's Winter Orange und Midwinter Fire sind getrennte benannte Sorten. Die kräftigeren Orangetöne dieser Auswahl ersetzen aber keine Pflege und sind keine unveränderliche Farbgarantie.

Bilder & Details

Die unveränderte junge Originalpflanze zeigt die Ausgangsform. Die gestaltete Gartenszene und das Detail begleiten diese grüne Wachstumsphase.



Sauberes unverändertes Original-Shopbild der jungen Lieferform. 6 Pflanzen · 9-cm-Topf · 10-25 cm Gesamthöhe einschließlich Topf. Die belaubte Pflanze zeigt noch keine winterliche Rindenwirkung.



KI-gestaltetes Blattdetail nach dem Original-Shopbild. Es veranschaulicht die grüne Wachstumsphase, nicht eine Sortenbestimmung anhand der Winterfarbe.

Gut zu wissen

Warum kommt die Pflanze mit grünen statt orangefarbenen Zweigen?

Die junge Lieferung zeigt die belaubte Wachstumsphase. Die warme Rindenwirkung wird besonders nach dem Laubfall sichtbar und hängt auch von Licht und Triebalter ab.

Wie groß wird Anny's Winter Orange?

Etwa 1,5–2,5 m Höhe und Breite sind eine Orientierung für den Garten. Frei wachsend kann der Strauch später größer werden; Schnitt und Standort prägen die Gestalt.

Wann pflanze ich die kleinen Töpfe?

Bevorzugt im Herbst, alternativ im Frühjahr bei frostfreiem, bearbeitbarem Boden. Den Ballen vorab durchfeuchten und anschließend kontrolliert versorgen.

Wie weit stehen sechs Pflanzen auseinander?

Für eine Hecke nennt der Shop ungefähr 80–100 cm. Bei frei stehenden Sträuchern die spätere Breite berücksichtigen; nicht alle sechs Pflanzen eng in ein kleines Beet drücken.

Darf ich frisch gepflanzte Zweige sofort tief abschneiden?

Ein starker Erneuerungsschnitt wartet, bis die Pflanze gut eingewurzelt ist, meist etwa zwei Jahre. Anfangs stehen Ballenfeuchte und gesunder Aufbau im Vordergrund.

Muss ich jedes Jahr alle Triebe entfernen?

Nein. Bei dieser Sorte Schnittabstand und Stärke nach Wuchskraft wählen. Ältere Zweige lassen sich gezielt auslichten; kräftiger Rückschnitt verringert Blüten und Fruchtansatz.

Ist die Pflanze dasselbe wie Midwinter Fire?

Es sind getrennt benannte Sorten von *Cornus sanguinea*. Anny's Winter Orange wird mit stärkerer Orangebetonung beschrieben; beide brauchen Raum, frischen Boden und passende Trieberneuerung.

Zum passenden Angebot

[Pflanze im Exotenherz-Shop ansehen](#)

Aktuelle Preise, Verfügbarkeit und Lieferumfang findest du im Shop. Bei lebenden Pflanzen können Wuchs und Erscheinungsbild abweichen.

[Zum vollständigen Pflanzenbeitrag](#)



Pflegebeitrag



Pflanze im Shop